

hatte, ist ein Strafverfahren eingeleitet und die Unterjuchungshaft wegen Betrugs und Unterschlagung verhängt worden.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge zc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Seemanns Litterarischer Jahresbericht und Weihnachts-Katalog für 1890. Eine Auswahl der hervorragendsten Erscheinungen des Büchermarktes. Hrsg. unter Mitwirkung von Professor Dr. C. Gehlert in Chemnitz, Professor Dr. A. Kirchhoff in Halle, Dr. E. Lehmann in Leipzig, Dr. M. Necker in Wien, Dr. Ad. Rosenberg in Berlin, Professor Dr. O. Seemann in Hannover von Dr. K. Heine mann in Leipzig. 20. Jahrgang. Ausgegeben im November 1890. gr. 8^o. XVI, 136 S. Leipzig, Verlag des Litterarischen Jahresberichts.

Unterhaltungsschriften. Verzeichnis (nur für den Handgebrauch des Buchhändlers) von Borstell & Reimaruss in Berlin. 8^o. 32 S.

Philosophie. Antiq. Katalog No. 14 von G. Fritzsche in Hamburg. 8^o. 52 S. 1332 Nrn.

Indoeuropäisch lingvistik. Antiq. Katalog No. 16 von Josephsons Antikvariat in Upsala. 8^o. 80 S. 1400 Nrn.

Festzeitung zum zweiten Stiftungsfest der »B. B. G.« [Berliner Buchhändler-Gesellschaft] Berlin, 15. November 1890. 4^o. 6 S.

Berliner Buchhändler-Gesellschaft. — Am 15. d. M. fierte die Berliner Buchhändler-Gesellschaft durch ein Festessen im engsten Freundeskreise die zweite Wiederkehr ihres Stiftungstages. Auch diesmal gelangte eine umfangreiche, humorvolle Festzeitung zur Verteilung, deren illustrativer Teil der Mitwirkung des Mitgliedes Herrn Spieß (Riffarth) zu danken war. Das schnelle Emporblihen des jungen Vereines, dessen Mitgliederzahl sich seit der Begründung nahezu verdreifacht hat, ist ein Beweis für die Berechtigung seines Grundgedankens, dem selbständigen Berliner Jungbuchhandel eine kollegiale Heimstätte zu schaffen.

Ausstellungspreis. — Das Preisgericht der Stuttgarter »Ausstellung für volksverständliche Gesundheits- und Krankenpflege« hat Herrn Friedrich Pfeilstücker in Berlin für die in seinem Verlag er-

schienene Schrift: »Das Normalind. Praktische Anleitung für Mütter' Kinder gesund, schön und gut großzuziehen.« Von Frau Anna Woas' als besondere Anerkennung ein Diplom erteilt.

Die gleiche Anerkennung wurde Herrn Martin Hampel in Berlin für eine Anzahl von ihm ausgestellter Bände seiner »Medizinischen Hausbücher« zu teil.

Aktiengesellschaft. — Im Anzeiger für den schweizerischen Buchhandel melden die Herren Drell Fühli & Co. in Zürich die Umwandlung ihrer Firma in eine Aktiengesellschaft. Die neue Firma, die außer der Verlagsbuchhandlung auch deren sämtliche graphische Anstalten übernommen hat, lautet »Artistsches Institut Drell Fühli«. Herr H. Wild-Wirth zeichnet als Präsident des Verwaltungsrates.

Personalmeldungen.

Hofstiel. — Mittels Erlasses des Hofmarschallamtes des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen vom 17. d. M. ist dem Hofmusikalienhändler Herrn L. Massute in Frankfurt a/D. das Recht erteilt worden, das Prädikat »Hofbuchhändler« für die seit 1. Mai d. J. in seinen Besitz übergegangene Schiefer'sche Buch- und Kunsthandlung zu Frankfurt a/D. zu führen.

Gestorben:

am 2. d. M. in Homburg v. d. S. Herr Ferdinand August Christian Prestel, Inhaber der bekannten und hochgeachteten Kunsthandlung F. A. C. Prestel in Frankfurt a/Main. Geboren im Jahre 1826, übernahm er nach dem Tode seines Vaters 1854 dessen im Jahre 1795 gegründetes Geschäft. Er war ein hervorragender Kenner in Kunstfachen und namentlich auf dem Gebiete des Kupferstichs bewandert. Die Ordnung der Kupferstiche des Stadel'schen Instituts geschah durch ihn, wie er überhaupt am künstlerischen Leben Frankfurts lebhaften Anteil genommen und sich um dasselbe große Verdienste erworben hat.

am 20. d. M. in Leipzig Herr Ernst Emil Wunderlich, Inhaber der im Jahre 1876 gegründeten Firma Ernst Wunderlich in Leipzig.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Em. Wexler — Julius Engelmann in Wien.

Das k. k. Handelsgericht in Wien hat die Eröffnung des Konkurses über das gesamte, wo immer befindliche, bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Konkursordnung vom 25. Dezember 1868, N. G. Bl. vom Jahre 1869 Nr. 1 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma »Em. Wexler — Julius Engelmann«, l. Kärntnering Nr. 11 in Wien, hiergerichts registrierten Julius Engelmann, Kunst- und Musikalienhandlung, beziehungsweise dessen Verlassenschaft bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrat Friedrich Schöber zum Konkurskommissär und den Herrn Dr. Alois Mayer, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 28. Oktober 1890 vormittags Schlag 11 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungsjaale Nr. III vor dem Konkurskommissär angeordneten Tagfahrt unter Vorbringung der zur Befcheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege ihre Vorschläge über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 6. Dezember 1890 bei dem k. k. Handelsgerichte Wien nach Vorschrift der Konkursordnung zur

Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der hiermit auf den 20. Dezember 1890 vormittags Schlag 11 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungsjaale Nr. III vor dem Konkurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden und angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Diese Tagfahrt ist auch zur Zustandebingung eines Ausgleiches im Sinne des § 68 der Konkursordnung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Wiener Zeitung erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen namhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Wien, am 14. Oktober 1890.

Guglielmo Schmidt in Pola.

L' i. r. Tribunale Circolare in Rovigno notifica di avere aperto il concorso dei creditori sopra tutta la sostanza mobile ovunque posta e sulla sostanza immobile esistente nei domini nei quali vige il Regolamento concorsuale 25 Dicembre 1868 di ragione di Guglielmo Schmidt, librajo in Pola, e di avere destinato l' i. r. Giudice distrettuale di Pola Signor Martino Prinz quale commissario per la direzione del processo concorsuale e l'Av-

vocato Dr. Lodovico Artusi di Pola quale amministratore della massa.

Si avvertono perciò tutti coloro che volessero far valere una pretesa come creditori concorsuali verso la comune massa del concorso, d'insinuare presso questo Tribunale Circolare oppure presso l' i. r. Giudizio distrettuale di residenza dell' i. r. Commissario concorsuale persino nel caso che pendesse una lite per la stessa e ciò fino al giorno 1 Dicembre 1890 mediante esibito scritto, oppure di dedurla a protocollo a seanso dei pregiudizj comminati dalla legge sui concorsi e poi di presentare i titoli della pretesa stessa per la loro liquidazione e graduazione presso il sunnominato commissario concorsuale nell'udienza del 29 Dicembre 1890 nella quale i creditori comparsi avranno diritto mediante libera scelta, in luogo dell' amministratore della massa, suo sostituto e dei membri della delegazione dei creditori che finora fungono, di chiamare a tale ufficio altre persone di loro fiducia, e nella quale udienza verrà inoltre trattato l'eventuale accomodamento a sensi del § 68 del Regolamento concorsuale.

Nello stesso tempo s'invitano tutti i creditori dell' operato a presentarsi nel giorno 3 Ottobre 1890 ore 9 di mattina nel luogo di residenza del sunnominato commissario giudiziale in Pola munito dei recapiti atti a dimostrare le rispettive pretese, a fine di essere sentiti colle loro proposte sulla conferma dell' amministratore interinale della massa o sulla nomina di altro amministratore o del suo sostituto, nonchè sulla scelta della delegazione dei creditori.

Coloro fra i creditori i quali non hanno fissato il loro domicilio nel luogo di residenza del Commissario concorsuale, vengono diffidati a nominare un mandatario ivi domiciliato, incaricato di ricevere le intimazioni, mentre in difetto sopra proposta del Commis-